

Stiftung PRO DIAMANTINA

Urs Felix Bislin
Stadtbachstrasse 2
5400 Baden

Baden, 25. April 2013

Jahresbericht 2012 der Stiftung PRO DIAMANTINA

Mit grosser Genugtuung blicken wir auf das 19. Jahr des Bestehens unserer Stiftung PRO DIAMANTINA zurück.

Trotz verschiedener interner Probleme in den drei Projekten:

VEM, Vila Educacional de Meninas, Diamantina,

CEDIA, Centro de Extensão para o Desenvolvimento da Infância e Adolescência, Serro,

APAE, Associação de Pais e Amigos dos Excepcionais, Diamantina,

dürfen wir feststellen, dass zu Gunsten der Kinder, Jugendlichen und Behinderten mit grossem Einsatz gearbeitet wurde. Ich möchte an dieser Stelle den Projektverantwortlichen herzlich danken.

Ebenso wichtig wie die finanzielle Unterstützung betrachten wir die ideelle Hilfe, welche dank permanentem Informationsaustausch und unseren persönlichen Kontakten mit den Verantwortlichen, aber auch mit Ehemaligen und selbst zahlreichen Kindern der Projekte möglich ist.

In unseren Medien wird der wirtschaftliche Aufschwung Brasiliens gross kund getan. Die Frage, ob denn die Projekte VEM und CEDIA nach 20 Jahren überhaupt noch notwendig seien, mag gestellt werden. Tatsächlich wurde es möglich, mit der sogenannten „Bolsa Familia“, der staatlichen finanziellen Hilfe an Mütter (!) bedürftigster Familien, die Armut vieler Menschen zu mildern. Die Frauen erhalten dadurch mehr Selbstbestimmung für sich und die Kinder, mehr Möglichkeiten, sich durchzusetzen, auch zu konsumieren. Letzteres freut die Wirtschaft, aber leider werden dadurch auch mehr Schulden gemacht. Aus einer Publikation der Zentralbank im vergangenen Herbst geht hervor, dass monatliche Familienschuldspesen im Durchschnitt gute 22 % betragen! Dass die Preise für Grundnahrungsmittel wie Reis und Bohnen enorm gestiegen sind, trifft vor allem wiederum die arme Bevölkerung. In Wirklichkeit übersteigen die effektiven Lebenskosten die offizielle Teuerung von 9 % beträchtlich. Die gesetzlichen Vorschriften für Hausangestellte verlangen einen offiziellen Minimallohn, was nun die Mittelschicht fordert. Auch Vorschriften für die Betreuung Behinderter sind schärfer geworden. Die Herausforderungen für die Zukunft werden bestimmt nicht kleiner, sondern im Gegenteil grösser.

Ein weiteres Problem ist, dass trotz Schul-Obligatorium, mehr als drei Millionen Kinder der 4- bis 17-jährigen nicht zur Schule gehen.

Ja, die Weiterführung unserer Projekte IST notwendig! 17 bis 18-jährige Jugendliche verlassen den geschützten Hafen VEM oder CEDIA, vorbereitet, ihre Zukunft selbst an die Hand zu nehmen, 7-jährige Kinder treten neu ein... der stete Wandel!

Die Kinder erleben hier Zuwendung, Geborgenheit, Orientierung, ausserschulische Bildung kognitiver und handwerklicher Art. Die öffentliche Schule zu besuchen ist Bedingung. Unsere Stiftung kommt auch für das verlangte Schulmaterial und die

Schuluniformen der Volksschule auf, zudem wird den Kindern eine Nachhilfestunde in schulischen Fächern geboten. Nur so wird es möglich, dass die Jugendlichen vorwärts kommen

An unsere drei Projekte wurden im Jahre 2012 folgende Beträge überwiesen:

VEM, Diamantina:	CHF 48'828.40
CEDIA, Serro:	CHF 53'468.20
APAE, Diamantina:	CHF 35'153.20

Die administrative Ausgaben der Stiftung, inkl. Kleiderversand, Büromaterial und EDI-Abgaben betragen	CHF 5'627.95
gesamte Kosten:	CHF 143'077.75

Spendeneingänge 2012 total:	CHF 150'749.98
-----------------------------	----------------

Dank einer grosszügigen Privatspende von Fr. 20'000.- war es möglich, die gesamten Jahreskosten zu decken. Unsern treuen Freunden und Gönnern danke ich für das unserer Stiftung entgegen gebrachte Vertrauen. Gleichzeitig danke ich auch für die unzähligen, freiwilligen Arbeitsstunden der Stiftungsratsmitglieder.

Veranstaltungen:

Wie in den vergangenen Jahren fanden auch 2012 verschiedene Veranstaltungen, vor allem in Kirchengemeinden, zu Gunsten der Stiftung PRO DIAMANTINA statt.

Zudem:

Generalversammlung Stiftung:	24. Mai 2012
20 Jahre „Diamantine Ton Coeur“, Frankreich,	
Irène Brunner und Irène Bislin:	22. – 24. Juni 2012
Ausserordentliche Sitzung:	30. Oktober 2012
3 Strategiesitzungen:	Januar, März, September 2012

Personelle Mutationen:

An der GV vom 24. Mai wurden als neue Stiftungsrats-Mitglieder einstimmig gewählt: Heike Pohl, Zürich sowie Barbara Zumsteg, Baden.

Als Präsident der Stiftung PRO DIAMANTINA danke ich allen Verantwortlichen sowohl in Brasilien wie in der Schweiz für die grosse, unermüdlich geleistete Arbeit zu Gunsten benachteiligter Kinder/Jugendlicher und Behinderter unserer Projekte. Ich hoffe, auch im Jahr 2013 auf das aktive Mittragen aller rechnen zu dürfen!

Stiftung PRO DIAMANTINA

Der Präsident: Urs Felix Bislin